

marſchirten die kartigen Landwehrleute ſtil, hier und da mit der Hand zum Abſchied winkend, nach dem Bahnhof. Mit einem herzlichem Hoch auf Keſſung und Stadt wollten ſie der Heimath zu...

An das Bahnhof-Bewirthungs-Comité in Plauen iſt dieſer Tage folgende Feldpoſt Correſpondenzkarte, aufgegeben auf Bahnhof Reichsbach, eingegangen:

Ein Hurrah-Hoch! zunächt den Frauen und dann den Herren dort in Plauen! Nicht nur ſie kühlen Trunt und Speie, ſie ſind die herzlich deutliche Weie...

Die Officiere und Mannſchaften der 3. halben Escadron 1. preuß. Leib-Karallierregiments (Schles.) Nr. 1. v. Stodthausen, Rittmeiſter und Escadronchef. Führ. v. Scherthofen, Sec. Meiſter und Escadronchef. Hr. v. Riepler, Sec. Lieuten. v. Pristwiz, Sec. Lieuten. Graf Laurma-Jeſtz, Lieuten.

Die „Dredener Nachr.“ ſchreiben: Velder haben wir wieder eine der ſchandlichſten Freveltthaten zu vergehen, die ſich am Sonntag Abend auf der Schleiiſchen Bahn auf der Strecke zwiſchen Langenbuck und Dreden zugetragen und alle, die ſich auf dem betreffenden Zuge, der um 10 Uhr in Dreden eintrifften ſollte, befanden, in wahre Todesangſt verſetzte. Ahermal waren vier Stück Eiſenſchienen im Gewicht von 3 1/2 Centner miſt über den Schienenſtrang gelegt, und zwar ſo feſt und ſicher, do der Vorward längere Zeit zu dieſer Manipulation gebraucht haben muß.

— Paetſendungen nach Paris können bei den Poſtamtalen von jetzt ab wieder unter den früheren Bedingungen zur Beförderung auf dem Wege durch Belgien angenommen werden. * * * Frankfurt a. M., 19. Juni. Die verſchiedenen einzelnen Theile des XII. Armeecorps, welche in den Tagen vom 26.—29. dieſes Monats hier erwartet werden, ſollen officieller Bekanntmachung zufolge in nachſtehender Reihenfolge hier eintreffen. Am 26. Juni unter dem Commando des Oberſten Furſte Infanterie-Regim. Nr. 102, Jagerbataillon Nr. 12, Wlanen-Regiment Nr. 18, Corps-Artillerie nebt Stab und 3 Feldlazarethe; am 27. Juni unter dem Commando des Generals v. Ronke 1. Reiter-Regiment, 1. Fuabteilung 2 Pionnier-Compagnien mit Schanzzug-Colonnen und 1 Feldlazarethe; am 28. Juni unter dem Commando des General-

Leutenants Graf zu Lippe: Leibgrenadier-Regiment Nr. 100, 2. Grenadier-Reg. Nr. 101, Garde-Reiter-Reg., Wlanen-Reg. Nr. 17, 1. reitende Batterie und 2 Feldlazarethe; endlich am 29. Juni unter dem Commando des Generalmajors Senfft von Pilſach: Infant-Reg. Nr. 103, Jäger-Reg. Nr. 13, 3. Reiter-Reg., Ponton-Colonnen, der ganze Train des Armeecorps und 3 Feldlazarethe. Der Einzug in unſere Stadt wird durch den großen, zum Empfang der Truppen errichteten Triumphbogen am Gaſtthor erfolgen. Man vermuthet die obiger Aufzählung unerklärlicher Weie den Armeecorps-Stab, der ſich ebenfalls auf dem Marſche befindet. — Die diplomatiſchen Grenzregulirungs-Conferenzen, welche verlagt werden mußten, weil die deutlichen Herren Bevollmächtigten zur Einzugsfeier nach Berlin gereiſt ſind, werden morgen nach erfolgter Rückkehr der betreffenden Herren wieder aufgenommen werden. Die franziiſchen Bevollmächtigten verblieben während der Abweſenheit der deutlichen Diplomaten in unſerer Stadt. Nach den bis jetzt erzielten Geſchaftergebnissen dürfte die Annahme ſich rechtfertigen, daß die Verhandlungen noch etwa 14 Tage in Anſpruch nehmen werden.

* * * Frankfurt a. M., 18. Juni. Das dieſige „Journal“ bringt heute betreffs der militär-iſchen Decorationsfrage folgenden Artikel, der unter dem jahrelang hier anhaltlichen Militärs die lebhafteste Zuſtimmung findet. Der Artikel dürfte auch unter den Leſern des Tagesblattes Intereſſe erregen, weßhalb ich ihn hier mittheile. Er lautet: „Verſchiedene Zeitungen, worunter die gewöhnlich gut informirte, ‚Kölnische‘, brachten jungſt die erfreuliche Nachricht, daß höchſten Ortes dem Inſtitute der Reſerve-Officiere, daß ſich ſo vortreflich benahmt und dem Staate ohne alle Vortheile großen Nutzen gebracht, alle Kaufmannſchaft genemdet werden ſolle. Es wäre dies um ſo mehr zu wünſchen, als die Reſerve- und Landwehr-Officiere, obſchon unter den Todten und Bewunderten mit ſicherlich 2/3 ſigurirend, bei den Kriegsdecorationen kaum mit 1/2 bedacht wurden, was um ſo mehr Migunn erregen und den Eifer für kunſtige Halle abkühlen muß, als ſich die Linien-Officiere, beſonders in Friedenszeiten, weit über den Landwehr-Officiere erhaben dunten, obſchon Letzterer wohl unbedrunten und zu jeder Zeit groere Opfer wie der meit auf Staatskoſten herangebildete Berufs-Officiere bringt. Da bekanntlich und wie jungſt noch Furſt Biſmarck treffend bemerkte, eine Menge Officiere aller Grade, und die kein Pulver geſchnitten, nur aus Courttoiſie decorirt wurden, da ſerner eine Menge Kreuze nur durch das Loos oder Protection gerade an ſolche Mannſchaften und Officiere ſiel, die zufällig am wenigſten geleidet und die offen ausſprechen, daß ſie ſachlich nicht wuten, woſur, ſo hofft man allgemein, daß der Kaiſer, mindedeſt bei den hier im Feuer gemeſenen und bei ſolchen Officiere, die in Folge angeſtrengter Leiſtungen wiederholt erkrankten (was wohl ſammer als manche Wunde ſein dürfte) und dann alledal wieder zur Compagnie zurückkehrten, die vielfach vorgekommenen Ungleichheiten gerechter Weie ebenen wird. Bei der Art, wie das ehrene Kreuz, von den höchſten Perſonen ganz abgeſehen, an Adjutanten und Begleit-Officiere aller Art, Transporteure von Liebesgaben, ſogar Köche u. vertheilt worden, gehört dieſelbe 2. Claſſe mindedeſt jedem Officiere, der wiederholt im Feuer, während die 1. Claſſe für heroerregende Thaten zu reſerviren war. Wenn das Kreuz für die Landwehr- und Reſerve-Officiere auch keine Condition der Erhien-Carriere wie bei den Linien-Officiere iſt, ſo bleibt es doch eine ehrende Erinnerung, und jedenfalls eine Zuſicherung, wenn Wander der Erhien es trotz ſeiner Leiſtungen nicht erhalten hat.“

Verschiedenes. — Als Furſt Biſmarck am Einzugs-tage zu Koſſe neben dem Denkmale des Fürſten Wucher hielt, ließ er ſich ein Glas Limonade reichen und theilte den Trunk mit dem neben ihm haltenden Grafen v. Rolke, der ſich gleich dem Fürſten

mehrere Male mit Ihrer kaiſerlich königl. Hoheit der Frau Kronprinzefſin freundlich unterhielt. Ein Provinzia'e, ſeinem Ausſehen nach ein reicher Gutsbefier, der den ganzen Vorgang mit Intereſſe verfolgt hatte, konnte nicht umhin, dem Diener, welcher den Labrettrug gereicht hatte, enthuſiaſtiſch laut zuzurufen: „Jehn Thaler für das Glas, aus welchem der größte Mann ſeines Jahrhunderts heute und jetzt getrunken!“ Der Diener aber jog triumphirend mit dem Glaſe davon, die Offerte ausſchlagend. Furſt Biſmarck wandte ſich um und — lächelte.

— Eine junge Dame aus Potsdam hatte an den General v. Rolke geſchrieben und gebeten, ihr doch von dem Fürſten Ean de Cologne, welches er von Kön aus bekommen, ein kleines Gläschen zu verehren, welches ſie zum ewigen Andenken an den berühmten Strategen aufbewahren würde. Jungſt erhielt dieſelbe Antwort, und zwar unter Ueberſchidung eines Kästchens mit einem Gläschen der feiſten Eſenz. In dem Beſchreibezettel theilte ihr der Adjutant des Generals mit, daß die Nachricht wegen des Furſtens auf einer Zeitungsekte beruhe; der Herr General hätte ihr aber trotz ſeiner ſo ſarg bemeſſenen Zeit eigenhändig beſorgendes Kästchen geſandt und möge ſie dies als Andenken annehmen!

— Der ehemalige Polizeilieutenant Henze in Berlin war in der Rautenſtuck-Dinkelbuckſchen Zeit ein heraufragender Angeber und Heizer und wurde ſpäter nach Köln verſetzt. Er hatte aber nicht umſonſt hinter der Thür bedenklicher Leute geſucht und gelernt und wurde ſelber ein Betrüger und Dieb. Jahrelang hat er als Kendant der Sparcaſſe die Wähler falſch geführt und nach und nach meit arme Leute um 70,000 Thaler gebracht. Sein Tod erſt brachte die Sache ans Licht.

Handel und Industrie.

Die Koſtan-Kurſt Eiſenbahn iſt von der ruffiſchen Regierung an ein Conſortium verlaſt worden. Der Verkaufspreis beträgt 57 Millionen Rubel, welche durch 15,729,000 Rubel mit garantirter Actien und 41,704,000 Rubel garantirter 5% Obligationen dargeſtellt werden.

Die Dividende der Preuiſchen Hypotheken-, Credit- und Bank-Anſtalts, Commanditgeſellſchaft auf Actien, „Her mann Henkel“ hat ihre Dividende für v. J. auf 5% feſtgeſetzt.

Laut Geſchafterbericht der Berlin-Sodtlicher Bahn hat zwar die Verwaltung dem Juſtitionsproject entſagt, hält aber an der Ueberzeugung feſt, daß die adminiſtrative Verbindung mit Nachbarbahnen anzustreben ſei, und hat deshalb mit der Halle-Berlin-Gubenener ein jetzigeit indernehmendes Uebereinkommen getroffen, wonach dieſelben Perſonen zu Wahlliedern der beiderzeitigen Direction beſtellt, die Beſetzungen derſelben theilweis übernommen und die Verwendung der Beamten gegenſeitig zur Anwendung gelangt.

Die Wiener Unionbank hat angeſichts wegen der Concurrenz mit der franziiſchen Anleihe die Emiſſion der Bonds der Nord-Paciſic-Eiſenbahn verſchoben.

Die Generalverſammlung der Lombarden iſt zum 12. Juli nach Paris einberufen.

Die Dividende der Berrabahn iſt auf 1% beſtimmt. Das Grundcapital für die neue Rudnberger Bank iſt vorläufig auf 6 Millionen Gulden feſtgeſetzt.

Die Nationalbanknoten Stuart Mill, Roſcher und Bonerſart wollen im Herbst dieſes Jahres eine vollwirthſchaftliche Concurrenz in Brüffel zuſammenberufen. Aus Oeſterreich werden unter Anderem Handelsminiſter Schuffle und Finanzminiſter Compaſ derſelben beiwohnen.

Allgemeine commercielle Notizen.

Generalverſammlungen: Altona-Siedler Eiſenbahn am 29. Juni in Altona; Saxonia, Eiſenwerke und Eiſenbahnbedarf-Fabrik zu Radeberg am 26. Juni in Radeberg. Einzugsleistungen: Rudolſthal-Papierfabrik in Freiberg. Die Actionaire haben die 1. Einzahlung von 20% in der Zeit vom 20. bis 26. Juni bei den Zahlungsstellen zu leiſten.

— Eingefandt. — Intereſſant und belehrend ſind Gaſt Wode's Opernorte. Jedermann, der die Oper beſucht, ſollte ſich zuvor das betreffende brillant ausgeſtattete Bändchen anſchaffen. Jedes Heft dieſer Sammlung enthält außer dem vollständigen Text der Oper noch eine kurze Erzählung des Inhaltes derſelben, damit der Leſer ſich ſchnell orientiren kann, ſerner eine erklärende Einführung in das Verhältniß der in dem Heft enthaltenen Oper, biographiſche Notizen des Dichters und Componiſten u. Dieſe Ausgaben ſind aus der Feder des Herrn Herm. Wode, ſelbſt die ſorgfältige Reviſion des Textes. — Gaſt Wode's Opern-Text-Bibliothek iſt gewiß möglich als ein Oevinger und ſollte in keiner Familie fehlen. Die Heft dieſer Sammlung ſind auch einzeln, 2 1/2 Ngr., namentlich in der Buchhandlung von G. A. Schmidt, Universitatsſtrae 19, gegenüber d. Conſervatorium, zu haben.

ſelben, damit der Leſer ſich ſchnell orientiren kann, ſerner eine erklärende Einführung in das Verhältniß der in dem Heft enthaltenen Oper, biographiſche Notizen des Dichters und Componiſten u. Dieſe Ausgaben ſind aus der Feder des Herrn Herm. Wode, ſelbſt die ſorgfältige Reviſion des Textes. — Gaſt Wode's Opern-Text-Bibliothek iſt gewiß möglich als ein Oevinger und ſollte in keiner Familie fehlen. Die Heft dieſer Sammlung ſind auch einzeln, 2 1/2 Ngr., namentlich in der Buchhandlung von G. A. Schmidt, Universitatsſtrae 19, gegenüber d. Conſervatorium, zu haben.

(Eingefandt.)

Die delicate Heilnahrung Revalesciere du Barry beſteht aus allen Krautarten, die der Medicin nützen ſehen; nämlich Wagn-, Kervens-, Bruſt-, Lungen-, Leber-, Druſen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhoe, Schwachheit, Athma, Huſten, Unverdaulichkeit, Verſtopfung, Hysterie, Schwindel, Blutauſſteigen, Ohrenbrauſen, Uebelkeit und Erbrechen ſelbſt in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagern, Koma, marasmus, Sichel, Bleichluht. — 72,000 Certifikate über Genefungen, die mit Revalesciere getrunken, waren auf Verlangen gratis eingelaſt und mit Nachhafter als Fleiſch, erſpart die Revalesciere bei Erwaſſenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis im Medicinern.

Prunetto (bei Mondov), den 26. Oct. 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie verſichern, daß ſich ſelbſt von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch machte, das heißt ſich zwei Jahren, ſich die Schwachheiten meines Alters nicht mehr fühle, nach 30 Jahren meiner 84 Jahre. Meine Beine ſind wieder ſtark geworden; mein Geſicht iſt ſo gut, daß ich keine Sorge bedarf; mein Magen iſt ſtark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjungert; ich preie, ich lobe Sie, ich fühle mich wieder ſtark und mein Geſundheit erſucht. Ich erlaube dieſe Erklärung zu vertheilichen, wo und wie Sie es wünſchen. Ihr ganz ergebener Abbe Peter Caſelli, Bach-ſs-Theol. und Pfarre zu Prunetto Kreis Mondov.

In Blechbuckſen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten in 12 Taſſen 18 Sgr., 24 Taſſen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Taſſen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver in 12 Taſſen 18 Sgr., 24 Taſſen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Taſſen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Taſſen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Taſſen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Taſſen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichſtrae; in Dreden in der königl. Apotheke; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaipothete; nach allen Gegenden gegen Poſtanzahlung. — Dépôt in Leipzig bei Th. Patzmann, Hoflieferant.

Leipziger Borſe.

Productenpreise den 20. Juni 1871

Mittags 1 Uhr.

Witterung: Verändert. 15° + Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 66 & 77 Sgr. u. B., feiſter aber noch h. Ha. Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco guter 56 & 58 Sgr. u. B., geringer 48 & 54 Sgr. St. Gerſte pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 48 & 56 Sgr. u. B. Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 49 & 56 Sgr. u. B. Unverändert. Rapſkuchen pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 3 1/2 Sgr. u. B. Rubbl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 27 1/2 Sgr. u. B. pr. Juni 27 1/2 Sgr. u. B. pr. Sept. 26 1/2 Sgr. u. B. Wein il pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 26 Sgr. Spiritus pr. 8000% Tr., ohne Fa, loco 16 Sgr. St. Ado. Cerutti, Secretar.

Leipziger Borſen-Course am 20. Juni 1871. Course im 30 Thaler-Fuſſe.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various goods and securities. Includes sections for Wechsel auf auswartige Platze, Staatspapiere etc., Eisen-Actien, Industrie-Actien, Eisen-Prior-Beilg., Bank u. Cred.-Act., and Sorten.